



MEDIENINFORMATION

Hochschulbesuch aus Polen bestätigt: Fachhochschulstudiengänge Burgenland attraktiver Partner für internationale Aktivitäten

Eisenstadt, 21. Dezember 2005. Die Fachhochschulstudiengänge (FHS) Burgenland forcieren seit ihrer Gründung 1994 die internationale Ausrichtung des Lehr- und Studienbetriebs. Von besonderer Bedeutung dabei sind die Kontakte zu ausländischen Hochschulen.

Warschauer Rektor in Eisenstadt

Vor Kurzem besuchte eine polnische Delegation der Warschauer Agraruniversität das Burgenland. Gemeinsam mit Landeshauptmann **Hans Niessl** und dem Consul der Europäischen Weinritterschaft, Ing. **Alfred Tombor-Tintera**, besichtigten Rektor Prof. Dr. **Tomasz Borecki** und sein Stellvertreter **Wladyslaw Wojciech Skarzynski**, D. Sc., das Fachhochschul-Studienzentrum Eisenstadt. Bei dieser Gelegenheit wurden den Gästen die Studienprogramme der FHS Burgenland von der Geschäftsführerin Prof.(FH) Mag. **Ingrid Schwab-Matkovits** vorgestellt und Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet. Nach dem Erfahrungsaustausch wurden Weine von **Daniel Bauer** (Weinof Bauer-Pörtl, Horitschon) und **Martin Andorfer** (Weinof Arndorfer, Strass) – beide Studenten am Studiengang Internationales Weinmanagement – präsentiert und anschließend verkostet. Mit diesem Treffen konnte das ausgedehnte Hochschulpartnernetz der FHS Burgenland nochmals erweitert werden.

International ausgezeichnet positioniert

Internationalität im Studium wird an den FHS Burgenland seit mehr als einem Jahrzehnt gelebt: Eine in Österreich einzigartige Kombination von Management und Ostsprachen (Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch und Ungarisch) sowie Auslandssemester und Berufspraktika fördern das Verständnis für kulturspezifischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge. Im Wintersemester 2005/2006 nutzen 77 Studierende der Fachhochschulstudiengänge Burgenland die Möglichkeit zu einem Auslandssemester bei einem europäischen Hochschulpartner. Gleichzeitig studieren 36 GaststudentInnen in Eisenstadt und Pinkafeld. Neben der fachlichen Weiterbildung stehen vor allem die Verbesserung der sprachlichen Kompetenz und das Kennenlernen von Kultur und Bevölkerung des Gastlandes im Vordergrund.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten an den Standorten Eisenstadt und Pinkafeld rund 1.300 Studierenden in vier Kernkompetenzbereichen (Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa, Informationsmanagement und -technologie, Energie- Umweltmanagement, Gesundheit) eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau.

Mehr Information unter www.fh-burgenland.at.

Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H

Information und Kommunikation

Mag. Marchhart Peter

Tel.: 05-9010 60 125 / E-Mail: presse@fh-burgenland.at